

„Regionale Qualifizierungsinitiative“



Kurzbeschreibung:

Mit der regionalen Qualifizierungsoffensive wird für junge Erwachsene bis 30 Jahren mit multiplen Vermittlungshemmnissen – mit und ohne Berufsausbildung – ein vielfältiges Qualifizierungsangebot vorgehalten. Dieses orientiert sich an den Bedarfen der regionalen Wirtschaft. Durch eine Berufsfelderprobung werden die vorhandenen Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden sowie vorhandene Integrationshemmnisse und Defizite festgestellt. Mit Hilfe eines individuellen und intensiven Motivations- und Coachingprozesses sowie mit abgestimmten Qualifizierungsangeboten werden die Teilnehmenden auf die Anforderungen der regionalen Unternehmen vorbereitet.

Durch die Zusammenarbeit zwischen Projektträger und Unternehmen, während der fachpraktischen Erprobung, wirken die zusätzlichen Maßnahmekomponenten, wie z. B. Motivationstraining, Training der Sozialkompetenz und Bewerbungstraining, als unterstützende Elemente in der Persönlichkeitsentwicklung und dem beruflichen Werdegang für die Teilnehmenden. Sie werden auf einen erfolgreichen Abschluss der Qualifizierungsangebote sowie den betrieblichen Alltag vorbereitet, welche die Grundlage für den Übergang in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bilden. Nach erfolgreicher Integration erfolgt eine Nachbetreuung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Ziel des Projektes:

Mit diesem Angebot werden 24 Teilnehmende aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III und Nichtleistungsbeziehende erreicht und gefördert. Im Ergebnis wird der Übergang für 8 Teilnehmende in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und der Übergang für 2 Teilnehmende in Ausbildung realisiert.

Projektträger:

ABW GmbH

Anschrift:

An der MTS 7
16278 Angermünde

Ansprechpartner:

Herr Dietmar Förster
Telefon: (03331) 2969790
Telefax: (03331) 29697977
Mail: sekretariat@abw-ang.de

Laufzeit:

01.05.2012 - 30.04.2013

Zielgruppe:

langzeitarbeitslose Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III sowie Nichtleistungsbeziehende
Ansprache vorrangig jüngerer Personen bis 30 Jahre